



Antrag

des Gemeinderates an den Einwohnerrat

Pratteln, 05.10.2023/ asu

3282 Beantwortung Postulat Ausbau der familienergänzenden Betreuung in unmittelbarer Nähe der Schulen

1. Ausgangslage

Beantwortung des Postulates Nr. 3282 der Unabhängigen und Grünen, Billie Grether vom 3. Mai 2021. An der Sitzung vom 3. Mai 2021 hat der Einwohnerrat das Postulat überwiesen, am 16. Mai 2022 hat er einen Zwischenbericht zu Kenntnis genommen.

Postulatstext: Die Gemeinde Pratteln wächst. Seit 2019 läuft das Pilotprojekt Fita in Pratteln. Das ist sicher ein Schritt in die richtige Richtung. Doch die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit fordert uns als Eltern personell und finanziell heraus. Der Bund hat dies erkannt und für den Zeitraum von 2019-2023 Finanzhilfe für Gemeinden gesprochen (<https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/finanzhilfen/kinderbetreuung.html>). Auch Pratteln konnte davon für das Projekt Fita profitieren. Das ist der passende Moment, um die familienergänzenden Strukturen in Pratteln zeitgemäss und zukunftsnahe voranzutreiben. Dazu gehören Mittagstisch, Nachmittagsbetreuung, Hausaufgabenhilfe, Blockzeiten, ev. Tagesschulen, u.a. Von Bedeutung ist eine Angebotspalette in unmittelbarer Nähe der Blockzeiten Schulen und gerade für Teilzeitarbeitende Hilfsangebote vor 8.00 Uhr. Eine dezentrale familienergänzende Betreuung (auch stundenweise) ist ein Mehrwert und Standortvorteil für Pratteln, stärkt ein gesundes Heranwachsen unserer Kinder, entlastet uns Erwachsene und generiert keine unnötigen Autofahrten, ist also auch nachhaltig.

Ich bitte die Gemeinde zu prüfen und zu berichten, wie sie den zeitnahen Ausbau der familienergänzenden Betreuung in unmittelbarer Nähe der Schulen umsetzen kann, insbesondere:

- *Einen Zeitplan zu erstellen, in welchen Quartieren zu welchem Zeitpunkt Tagesstrukturen fehlen, bzw. wo sie eingeplant werden unter Berücksichtigung der grossen Bauprojekte und der prognostizierten Bevölkerungszunahme.*
- *Fehlende Angebote zeitnah zu ergänzen (Mittagstisch etc.)*
- *Die nötigen Räume, Orte bereits jetzt zu definieren.*
- *Bei der Planung von neuen Schulhäusern und Kindergärten oder deren Sanierung bereits genügend Räumlichkeiten/Gebäude einzuberechnen, um Module z.B. über den Mittag (Mittagstisch, Küche, Nachmittagsbetreuung, Hausaufgabenhilfe) anbieten zu können. Oft weisen Schulhäuser einen Platzmangel auf. Dies würde verhindern, dass adäquate Strukturen aufgestellt werden können.*
- *Innovation zu fördern und die Strukturen unter Berücksichtigung der aktuellen Forschungsergebnisse zum Wohle der Kinder auszuarbeiten. Gerade bei einer Ganztagesbetreuung ist es wichtig, hier genau hinzuschauen und den Kindern den richtigen Rahmen zu bieten.*
- *Empfangszeit: Entwickeln von Strukturen für arbeitende Eltern, die es erlauben, das Unterstufenkind bereits vor 8.00 Uhr in Kindergartennähe oder im Kindergarten oder Schule abzugeben.*

- *Regelmässig Updates zu publizieren. Es wäre wünschenswert, einen für die Bevölkerung zugänglichen Überblick zu schaffen, wie die Massnahmen in den nächsten zwei, fünf, zehn, zwanzig Jahren implementiert werden.*

2. Beantwortung

Mit dem Pilotprojekt Fita Tagesstrukturen (Laufzeit August 2019 bis Juli 2023) sammelte die Gemeinde Erfahrungen, wie Eltern und Erziehungsberechtigte Tagesstrukturen für Schulkinder nutzen und wie ihre Bedürfnisse sind. Der Anbieter, die Stiftung Jugendsozialwerk, hat eine Evaluation zu den Fita Tagesstrukturen vorgelegt. Parallel zu diesem Prozess prüften die Verwaltungsabteilungen Bildung, Freizeit und Kultur (BFK) und Bau, Umwelt und Verkehr (BVU) mögliche Standorte in Schulhausnähe für den etappierten dezentralen Ausbau der schulischen Tagesstrukturen.

Zielbild: Die schulischen Tagesstrukturen werden bedarfsorientiert, modular und dezentral im Schulhaus oder in Schulhausnähe angeboten. Die Angebote der schulischen Tagesstrukturen werden im Rahmen von Sanierungen und Neubauten von Schulhäusern und Kindergärten eingeplant. Diese Projekte werden einzeln erarbeitet und politisch verabschiedet.

Die «Entwicklungsplanung schulische Tagesstrukturen» sieht folgende Etappen vor:

Hauptstandorte

Kriterien Hauptstandorte: 40 bis 50 Plätze, 400 m² Flächenbedarf, Angebot aller Module, inkl. Frühmorgenbetreuung.

Standort	Bis 2025	Ab 2025	Ab 2028
Hauptstandort 1	St. Jakobstrasse 43	Schulhaus Aegelmatt	
Hauptstandort 2			Schulhaus Münchacker

Hauptstandort 1

Bis Sommer 2025 bleibt der Hauptstandort 1 an der St. Jakobstrasse 43 bestehen. Ab Sommer 2025 soll der Hauptstandort ins Schulhaus Aegelmatt verlegt werden. Im Schulhaus mit seinen mind. 12 Klassen von Kindergarten bis 6. Klasse soll ein umfassendes Angebot mit Frühmorgenmodul, Mittagsmodul und Nachmittagsmodulen zur Verfügung gestellt werden. Die dazu notwendigen Flächen von ca. 400 m² können als Aufstockung Kindergarten im Zuge der Sanierung geschaffen werden.

Hauptstandort 2

Ab 2028 sind laut Schulraumbedarfsanalyse im Neubau Schulhaus Münchacker 2 komplette Klassenzüge von Kindergarten bis zur 6. Klasse zu planen (12 bis 14 Klassen). Deshalb soll hier ein 2. Hauptstandort eingerichtet werden. Für die schulischen Tagesstrukturen sind im Endausbau Flächen von ca. 400 m² eingeplant. Es sollen an diesem Standort alle Module, inkl. Frühmorgenmodul, angeboten werden. Dieses Tagesstrukturangebot kann auch in Etappen aufgebaut werden, abhängig von der Entwicklung und Grösse der Schule.

Satelliten

Kriterien Satelliten: rund 20 Plätze, 200 m² Flächenbedarf, Mittagsmodul und bei Bedarf Nachmittagsmodule.

Standort	Seit März 2023	Ab August 2023	Ab 2030
Satellit 1	Schulhaus Erlimatt		
Satellit 2		Vereinshausstrasse 9 (Räumlichkeiten der Chrischona-Gemeinde)	

Satellit 3		Kindergarten Schulhaus Längi Als Überbrückung von 2024/25 bis 2030 werden Provisorien geprüft.
------------	--	---

Satellit 1

Seit März 2023 besteht ein Satellit mit Mittagsmodul mit 25 Plätzen im Schulhaus Erlimatt. Ein möglicher Ausbau mit Nachmittagsmodulen kann bedarfsorientiert erfolgen. Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Primarstufe.

Satellit 2

Seit August 2023 besteht ein Satellit an der Vereinshausstrasse 9. Hier kann die Fita ein Mittagsangebot und Nachmittagsmodule v.a. für die Unterstufe aus dem Dorfzentrum (Kindergarten und 1. und 2. Klassen) anbieten. Dieses Angebot ist für die jungen Schülerinnen und Schüler einfach zu erreichen.

Satellit 3

Ursprünglich war dieser Satellit innerhalb des Projektes Sanierung Kindergarten Längi 2027 geplant. Da dieses Projekt mit dem Investitionsprogramm 2024 auf die Zeit nach 2028 verschoben wurde, müssen neue Varianten abgeklärt werden. Zur Diskussion stehen die Mitnutzung des Kirchgemeindehauses Romana sowie die Erstellung eines Provisoriums in Schulhausnähe oder beim Quartiertreffpunkt Längi.

3. Beschluss

Das Postulat wird als erfüllt abgeschrieben.

Gemeindepräsident

Stephan Burgunder

Gemeindeverwalter

Beat Thommen